

## Starke Klebepads für Badaccessoires

# Smart getestet

Bohren und Dübeln hat Tradition in der SHK-Branche. Verschiedene, eher zaghafte Anläufe Klebetechniken im SHK-Bereich zu etablieren, verliefen bisher im Sande. Jetzt hat die Firma Dietsche ein Padsystem entwickelt, dem gute Chancen für die tägliche Praxis beschieden werden.

**M**it einer spektakulären Aktion hat die Dietsche GmbH Mitte Oktober ihre neuen Klebepads für Badaccessoires vorgestellt. Im Rahmen einer Pressekonferenz in Räumen der Stuckert Wohnbau AG in Gundelfingen wurde ein Smart – gehalten von insgesamt 18 Klebepads – mit einem Kran in die Luft gehoben. Hintergrund für die Entwicklung der Klebepads ist der oft zu hörende Kundenwunsch, nicht bohren zu müssen, um Badaccessoires anzubringen. Die Klebepads sollen dort zum Einsatz kommen, wo keine Löcher in die Wand gebohrt werden sollen (z. B. in Mietwohnungen) oder wo auf eine geräuscharme Installation Wert gelegt wird (Hotel-Bereich). Im Gegensatz zur Montage mit der Bohrmaschine kann auch das Risiko, eine Strom-

oder Wasserleitung zu treffen, mit Klebepads ausgeschlossen werden.

### Demontage rückstands-frei möglich

Die Befestigung ist denkbar einfach. Dazu wird der Zweikomponenten-Silikonkleber auf ein Pad aufgetragen, das Pad aus hygroskopischem Kunststoff auf einen glatten, sauberen und tragfähigen Untergrund gedrückt und noch mit etwas Wasser befeuchtet – fertig. Nach 24 Stunden ist der Kleber ausgehärtet und das Badaccessoire kann mit einer Madenschraube montiert werden. Schwachpunkt der Klebaktivitäten ist eindeutig diese Wartezeit, die es einzuhalten gilt. Dietsche-Geschäftsführer Witte sieht dies jedoch nicht als K.o.-Kriterium: „Wir haben die mit Installateuren diskutiert und festgestellt, dass es für die Handwerker kein wirkliches Hindernis bedeutet. Die Trockenzeit des Klebers muss lediglich in die Installationsfolge berücksichtigt werden. Der Vorteil, dem Kunden die Befestigungen bei unversehrten Fliesen zu ermöglichen, überwiegt.“ Auch die rückstandslose Entfernung der Pads wurde bei der Premiere vorgeführt: Erst dreht man das Klebepad mit der Zange ab und dann werden die Kleberreste mit einem Glasschaber entfernt.



**18 Klebepads halten den rund 1000 kg schweren Smart: Dietsche-Vertriebsleiter Andreas Bieber (l.) und Carlos Stuckert beim Belastungstest**

Bei Dietsche ist man davon überzeugt, dass die Klebetechnik im Sanitärbereich an Stellenwert gewinnt. Auch der Preis von drei Euro pro Klebestelle dürfte kein Hindernis sein, kann man seinem Kunden das weitgehend fliesenunversehrte Bad als Mehrwert und fachlich besondere Leistung verkaufen. □

**Dietsche GmbH & Co. KG**  
 79674 Todtnau-Aftersteg  
 Telefon (0 76 71) 9 98-2 23  
 Telefax (0 76 71) 9 98-1 42  
 E-Mail info@dietsche.com



### Montage der Accessoires mit den Klebepads



Den Kleber auf die raue Seite des Pads (Ø 15 mm) auftragen



Pad fest andrücken, bis auf allen Seiten der Kleber austritt



Mit etwas Wasser anfeuchten und 24 Stunden aushärten lassen



Accessoire auf das Klebepad setzen und die Madenschraube anziehen

### Vorteil: Die Befestigung läßt sich rückstandsfrei demontieren



Sauber montiert hält der Pad 80 kg Zug stand



Zur Demontage Pad mit der Zange fassen und abdrehen



Haftmittelrückstände mit dem Glasschaber entfernen



Fliese kurz nachreinigen – fertig